

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 19. September 2020 19:11

Ich muss ehrlich sagen, ich hätte nie gedacht, dass ich mal das verdienen würde in meinem Job, was ich jetzt verdiene. Ich bin sehr zufrieden. Natürlich ist das aber abhängig vom Bundesland, von der Verbeamtung/Anstellung usw. Ich habe das Bundesland gewechselt (allerdings nicht wegen des Lehrergehaltes!) und bin dadurch um einiges besser dran.

Mich nervt allerdings das Gerede von den überbezahlten Lehrern, die ja 3 Monate frei haben usw. - ihr kennt das ja. Von außen sieht man immer nur die Ferien, die Verbeamtung, die Pension etc. Aber nicht, was man außerhalb des Unterrichts noch alles für Aufgaben hat, was man abends und am Wochenende zu Hause noch alles arbeitet und ja, die meisten auch in den Ferien. Dann kommt das mit dem Gehalt nämlich wieder hin.

"Reich" würde ich mich dennoch lange nicht bezeichnen. Das bedeutet für mich, dass man eigentlich gar nicht aufs Geld gucken muss und sich im Prinzip alles leisten kann. Gut und sicher leben kann man vom Lehrergehalt in der Regel, was teure Wohnorte anbelangt, wir haben uns für bescheideneren Wohnraum entschieden und kommen meist gut zurecht. Sollte aber einer von uns nicht mehr arbeiten können oder sollte irgendwann eine Trennung kommen, würde es zwar auch grad noch gehen mit dem Lehrergehalt, aber sähe nicht mehr so rosig aus.